



An die vergangenen philosophischen Bestrebungen knüpft der Verlag an mit der Weiterführung seiner großen Gesamt-Ausgabe der ästhetischen und kritischen Hauptwerke von

## FRIEDRICH THEODOR VISCHER

Als kurz vor dem Kriege der Kongress der Ästhetiker in Berlin tagte, da wurde unter allen Vorkämpfern der jungen Kunstwissenschaft der Name Friedrich Theodor Vischer mit am freudigsten und lautesten genannt. Vischer war nicht nur ein Gelehrter von umfassendem Wissen, eine für alles Schöne begeisterte, feurige Natur, er war vor allen Dingen eine Persönlichkeit, und seine mannigfaltigen Schriften sind zugleich leidenschaftliche Bekenntnisse, die schon darum unsterblich sind, weil sie im tiefsten Grund empfundene Erkenntnis, gefühlte Wissenschaft enthalten. Die Besten unseres Volkes, Männer wie Gottfried Keller, Heinrich von Treitschke, Eduard Mörike und viele andere haben Vischer wiederholt in den Ausdrücken höchster Bewunderung anerkannt.

Als der „Praeceptor Germaniae, als der große Repetent deutscher Nation für alles Schöne und Gute, Rechte und Wahre“ ist er von Meister Gottfried gefeiert worden. Und über Vischers Ästhetik schreibt Treitschke:

„Vischer bin ich für sein herrliches, von Unzähligen heimlich benutztes und nie genanntes Werk unendlich dankbar. Das Buch gereicht unserer Nation zur Ehre, kein anderes Volk hätte das schreiben können; einzelne Gedanken, so der Entwurf einer Weltgeschichte nach dem Gesichtspunkte der Schönheit, sind wirklich bahnbrechend. Ich gestehe gern, seit ich das Werk gelesen, sehe ich eine Menge Dinge mit helleren Augen an.“

Diesen Klassiker unserer Wissenschaft gilt es für den großen Kreis des deutschen Lesepublikums zurückzuerobern. Bisher wurde er mehr genannt als gekannt, mehr gepriesen als gelesen. Heute, wo der Kreis des Kunstschaffens wie des Kunstgenießens sich immer mehr erweitert, wird eine Orientierung auf dem Gebiete des Schönen auch für den Laien zu gebieterischer Notwendigkeit. Die Schriften von Friedrich Theodor Vischer sind Bausteine am Fundament der gesamten Ästhetik und als solche Großtaten des deutschen Geistes. Vischer war einer der ersten, die die Führung in dieser Wissenschaft dem deutschen Volke errangen.

---

MEYER & JESSEN VERLAG / MÜNCHEN